



Steinstraße 30
40210 Düsseldorf

Tel. 0211 171 18 83
Fax 0211 175 25 27

info@le-gymnasien-nrw.de
www.le-gymnasien-nrw.de

Sitz des Vereins: Düsseldorf
Eingetragen beim Amtsgericht
Düsseldorf, VR 9293

11.01.2021

An die Mitglieder der Landeselternschaft der Gymnasien per Mail

Liebe Schulpflegschaftsvorsitzende,
liebe Eltern,

Ihnen noch einmal die besten Wünsche zum neuen Jahr und nach den Entscheidungen der ersten Woche dieses Jahres ganz viel Kraft und Energie, die nächsten drei Lockdown-Wochen mit Ihren Kindern möglichst **sinnvoll, gelassen und gesund** zu verbringen!

Sie können sich vorstellen, dass wir in den letzten Tagen bereits wieder tief in Corona-Schulthemen eingetaucht sind. Vergangenen Dienstag, fast gleichlaufend mit den Verlautbarungen der Ministerpräsidenten, wurden wir in eine Video-Konferenz des MSB eingeladen, in der uns praktisch nur die bereits getroffenen Entscheidungen mitgeteilt wurden.

Während uns Verbänden vermittelt wurde, dass alles verbindlich entschieden sei, mit Ausnahme des möglichen Präsenzunterrichts für die Abschlussklassen und die Ausgestaltung der Notbetreuung, haben sich andere Länder offensichtlich mehr Freiheiten für ihre Schulen genommen. Die Kabinettsitzung am Mittwoch folgte dann dem fast einhelligen Votum der Lehrerverbände für einen kompletten Distanzunterricht aller Stufen.

Zur Begründung wurde vorgetragen, dass die „Großen“ am besten mit dem Distanzunterricht zurechtkämen (Erfahrung der Vorzeit) und die Lehrer mit einer einheitlichen Unterrichtsform für alle am effektivsten arbeiten könnten (kein Hin- und Herfahren, keine unterschiedlichen Konzepte für Präsenz- und Distanz), mehr Gerechtigkeit durch Gleichbehandlung und ein höherer Gesundheitsschutz. Diese Argumentation können wir nachvollziehen.

Der großen Sorge der Abiturienten des Jahrgangs 2021, dass nicht ausreichend vorbereitete Themen im Abitur geprüft werden könnten, wird mit einer Erweiterung des Pools der Abituraufgaben begegnet, aus denen dann die Lehrer passende für ihre Gruppe aussuchen können. Wir sind weiter im Gespräch, wie hier Überraschungen vermieden werden (müssen) und auch die Stoffvorbereitung noch optimiert wird.

Was aber nicht nur den Ärger unseres Vorstandes sondern auch nahezu aller anderen Verbände hervorgerufen hat, sind folgende Punkte, die wir bereits mit Nachdruck nach Düsseldorf senden:

- Keine Planung von Studyhalls bzw. digital ausgestatteten Lehrräumen in den Schulen, damit Schüler ohne technische Ausstattung und Kinder, die einer Betreuung bedürfen, in den Schulen (natürlich unter Beachtung der Hygieneregeln) arbeiten können
- Kein Erwähnen der Möglichkeit, das auch die Lehrer Schüler, die „verloren zu gehen“ drohen, auffordern können, in die Studyhalls zu kommen
- Keine Sonderregelungen für Förderschüler, die mit Distanzunterricht nicht zurechtkommen
- Auch wenn uns das als Gymnasialverband nicht direkt betrifft: Keine Sonderregelungen für Grundschüler, die eine andere Gesundheitsgefährdung darstellen und sich mit Distanzunterricht viel schwerer tun
- Und, was uns immer wieder fassungslos macht, dass eine langfristige Planung für die Corona-Zeiten nach wie vor zögerlich bis gar nicht erfolgt. Alle Ideen liegen auf dem Tisch. Auch die langfristigeren Auswirkungen der Wissensdefizite und die großen Unterschiede der Lernzeiten in den Schulen in der Vergangenheit werden nicht thematisiert (insb. Abitur 2022).

Wir haben den Eindruck, dass unsere Gymnasien noch am besten in dieser schwierigen Situation aufgestellt sind, wenn sicherlich auch mit einer großen Spannweite.

In Anbetracht der, letzte Woche von der Ministerin und ihrem Staatssekretär ausgesprochenen, Einladung an die Verbände zu einem nächsten Treffen im Zusammenhang mit der Ministerpräsidentenkonferenz am 25. Januar 2021 ist zu befürchten, dass das MSB seinen „introvertierten“ Kurs beibehält.

Unabhängig von unseren Bemühungen, zusammen mit anderen Verbänden und politisch Verantwortlichen dennoch Einfluss zu nehmen, möchten wir Sie an dieser Stelle noch einmal ermutigen, sich bei den so unterschiedlichen Situationen vor Ort selbst für die Ausschöpfung aller Möglichkeiten und Ideen einzusetzen, wie zum Beispiel:

- Selbst Studyhalls in den Schulen einzurichten
- Wöchentliche Zusammenkünfte von Lehrer-, Eltern- und Schülervertretern mit dem Schulleiter zu vereinbaren, um aktuelle Probleme zu besprechen und Lösungen zu suchen
- Initiieren Sie mit der Schulleitung Feedback-Bögen für Eltern und Schüler über die Qualität des Distanzunterrichts, um kurzfristig nachsteuern zu können
- Vernetzung aller Schüler einer Klasse/eines Kurses untereinander mit Hilfsangeboten
- Unterstützung der Schulleitung bei der Beschaffung von Geräten etc. gegenüber dem Schulträger
- Schließen Sie sich mit anderen Gymnasien und weiterführenden Schulen in Ihrer Stadt/Ihrem Kreis zusammen, um gemeinsam gegenüber dem Schulträger aufzutreten und Verbesserungsvorschläge durchzusetzen. Hilfe bei der Kontaktabnahnung haben wir in der Vergangenheit erbracht und stehen dafür weiterhin zur Verfügung.

Es gibt zahlreiche weitere Themen, die viele von uns beschäftigen: Weder Vereinssport noch Sportunterricht finden statt. Wie erreiche ich, dass mein Kind dennoch die notwendige

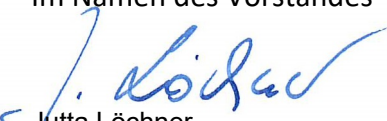
Bewegung erhält und dass mein Kind seine Freizeit über Gaming und Netflix-Konsum hinaus sinnvoll verbringt? Tauschen Sie sich aus, gute Ideen lassen sich finden.

Kurzfristig werden wir noch eine Umfrage konzipieren, um einen Überblick über die aktuelle Situation an unseren Gymnasien zu erhalten.

Wir hoffen, Ihnen hiermit hilfreiche Informationen gegeben zu haben und verbleiben mit herzlichen Grüßen

Halten Sie durch, es kann nur besser werden...

Im Namen des Vorstandes



Jutta Löchner
- Vorsitzende -